

Neuigkeiten von LIFE LOCAL ADAPT

In diesem Newsletter werden Aktivitäten unseres LIFE Projektes in Nordwest-Tschechien im Fokusbericht vorgestellt. CzechGlobe wird Gastgeber unseres Jahrestreffens Anfang Mai in Prag sein. Ein weiteres wichtiges Ereignis ist Ende Mai die Europäische Konferenz für Klimaanpassung (ECCA2019) in Lissabon, Portugal. Dort wird LIFE LOCAL ADAPT eine eigene Sitzung über LIFE Projekte in Europa leiten, die sich mit der Klimaanpassung von Kommunen befassen – Sie sind eingeladen, uns dort zu treffen! Unser Projekt bietet aber nicht nur Events. Wir entwickeln z.B. verschiedene Faktenblätter, die Kommunen wichtige Informationen für die Anpassung an den Klimawandel zur Verfügung stellen.

Wenn Sie weitere Informationen über unser Projekt, unser Vorgehen und unsere Ergebnisse erhalten wollen, registrieren Sie sich gerne für unseren Newsletter unter www.life-local-adapt.eu.

Mit herzlichen Grüßen

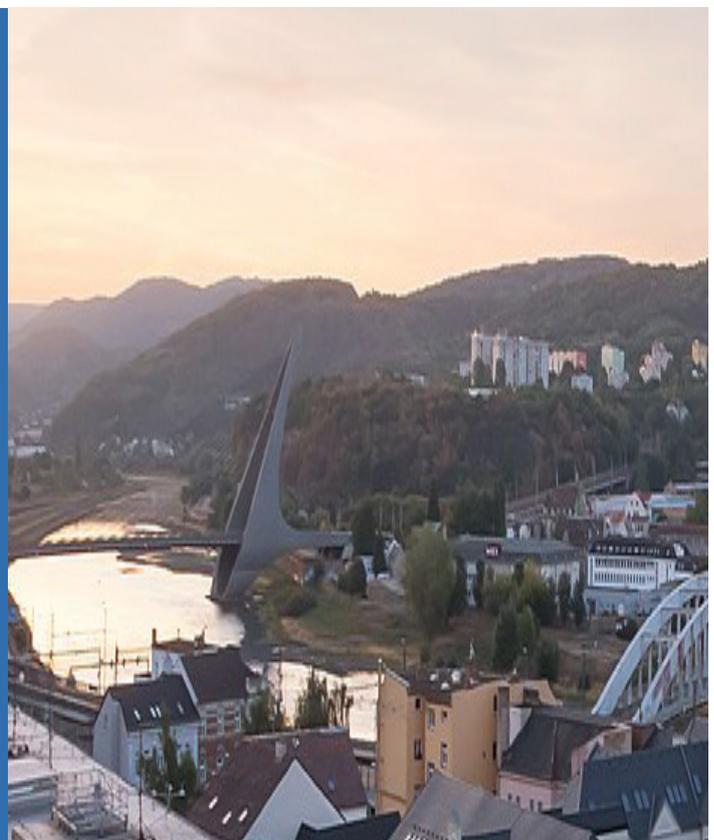
Prof. Dr. Christian Bernhofer

Projektkoordinator

April 2019

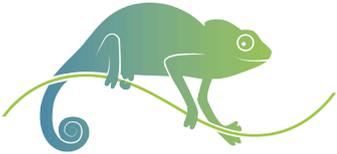
IN DIESER AUSGABE

Neuigkeiten von LIFE LOCAL ADAPT	1
• FOCUSBERICHT CZECHGLOBE	
Unsere Arbeit auf einen Blick	2
• PROJEKTSTATUS SACHSEN	
Wettbewerb 2019 angekündigt	4
Stand Wettbewerb 2017	4
Workshops	5
ReKIS kommunal	6
• PROJEKTSTATUS STEIERMARK	
Steirische Aktionspläne	7
• PROJEKTSTATUS GERICS	
Regionale Klimafaktenblätter fertiggestellt .	8
• KONFERENZEN	
ECCA 2019	9
European Urban Resilience Forum	9
LIFE LOCAL ADAPT Jahrestagung	9
• Mitwirkende im Projekt	10



Ústí nad Labem © Michielverbeek





Unsere Arbeit auf einen Blick

Die Abteilung für die menschliche Dimension des globalen Wandels von CzechGlobe mit Sitz in Prag, Tschechische Republik, arbeitet daran, die Ergebnisse des LIFE LOCAL ADAPT-Projekts den Gemeinden der Region Severozápad verfügbar zu machen.

Dies alles geht einher mit den Aufgaben von CzechGlobe als Projektpartner und folgt dem Hauptziel des Projekts, die Fähigkeit der Gemeinden zu verbessern, auf die Auswirkungen des Klimawandels zu reagieren. Nachfolgend werden die wichtigsten Arbeiten der letzten sechs Monate dargestellt.

Start smart

Zwei von vier Hauptzielen von LIFE LOCAL ADAPT sind folgende: Das Wissen der Kommunen über die Anpassung an den Klimawandel zu verbessern und spezifische Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in diesen Gemeinden umzusetzen.

Um dies zu erreichen, hat CzechGlobe eine Liste mit Finanzierungsmöglichkeiten für die Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zusammengestellt und anschließend eine Reihe von Faktenblättern erstellt, in denen die verfügbaren Programme für die Gemeinden der Region Severozápad auf regionaler und nationaler Ebene dargestellt werden. Europäische Finanzierungsprogramme wurden ebenfalls untersucht.

Alle Faktenblätter wurden in tschechischer Sprache erstellt, um ihre Verwendung zu erleichtern.

Sie geben einen Überblick über die Hauptmerkmale der Förderprogramme, einschließlich des Names, der Finanzierungsart, der Finanzierungsquelle, der finanzierten Maßnahmen und Aktivitäten sowie der förderfähigen Begünstigten. Sie bieten zusätzlich Informationen zu verfügbaren Haushaltsmitteln, besonderen Bedingungen (z. B. Förderquote, Ausschlusskriterien, Antragsverfahren, Einreichungsfrist usw.) und der Organisation.

Risiko und Nutzen

In Folge des Klimawandel werden die Intensität und Häufigkeit von Extremereignissen wie Dürren, Hitzewellen oder Starkniederschlägen zunehmen.

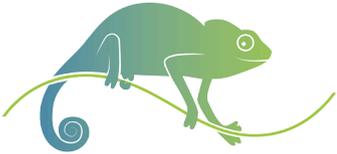
Das notwendige Wissen über die möglichen Auswirkungen solcher Ereignisse ist entscheidend für eine erfolgreiche Anpassung.

Um das Wissen über die möglichen Auswirkungen von Starkregen und Hitzewellen zu erweitern, wurde ein weiterer Satz von Faktenblättern erstellt. Diese geben Beispiele für Anpassungsmaßnahmen, mit denen die Resilienz erhöht und gleichzeitig andere Vorteile für die Gemeinden geschaffen werden können.

Die letzten Seiten der Faktenblätter widmen sich der Präsentation von Beispielen für erfolgreich realisierte grüne und blaue Anpassungsmaßnahmen aus mehreren Städten in der gesamten Tschechischen Republik.

Faktenblätter wurden in deutscher (mit relevanten Beispielen aus Deutschland und Österreich), englischer und tschechischer





Sprache erstellt und über mehrere Medien veröffentlicht, darunter die offizielle LIFE LOCAL ADAPT-Website (www.life-local-adapt.eu) und die Website des Projekts CzechAdapt (www.klimatickazmena.cz). zusätzlich sind sie auch in gedruckter Form bei allen für 2019 geplanten Workshops verfügbar.

Neue Möglichkeiten

In der ersten Hälfte des Projekts kooperierte CzechGlobe mit zwei großen Partnerstädten in der Region Severozápad, die die Möglichkeiten von LIFE LOCAL ADAPT nutzten: Ústí nad Labem und Litoměřice.

In den letzten zwei Jahren organisierte CzechGlobe mehrere Workshops und startete die Anpassungsplanung in diesen Gemeinden. Das Projekt ist jedoch noch lange nicht abgeschlossen und wir hoffen, ab 2019 neue Gemeinden aus der Region für uns gewinnen

zu können. Gegenwärtig stehen wir mit neun interessierten Gemeinden in Kontakt, um die Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit auszuarbeiten.

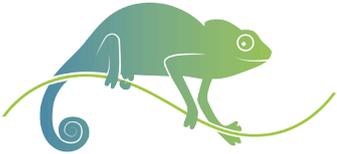
Wie in den vergangenen Jahren ist CzechGlobe bereit, Lösungen wie Risiko- und Vulnerabilitätsanalysen, Anpassungsstrategien, Monitorinberichte für Anpassungsmaßnahmen und fachlich geführte Stakeholder-Workshops anzubieten.

Ausblick

Im Mai veranstaltet CzechGlobe das jährliche Projekttreffen 2019 in Prag, bei dem Vertreter aller Partnerorganisationen den Fortschritt und die Planung des Projekts für das kommende Jahr diskutieren und die Vorbereitungen für die 4. Europäische Konferenz zur Anpassung an den Klimawandel (ECCA) abschließen werden.



Familienhaus mit Gründach in Prag, Michal Šperling, https://www.idnes.cz/bydleni/stavba/pasivni-dum-zelena-strecha-mokrad-letna-levne-bydleni-levne-topeni.A180201_101449_stavba_web



Wettbewerb 2019 angekündigt

Ende März 2019 wurden kleine und mittlere Kommunen in Sachsen aufgerufen, sich am zweiten Wettbewerb zu beteiligen.

Es werden Ideen für Anpassungsmaßnahmen gegen Hitzebelastung, Trockenheit und Starkregen gesucht. Alle wichtigen Informationen dazu sind in einem eigens entworfenen Flyer zusammengefasst.

Detaillierte Angaben über die Teilnahmebedingungen können auf der Internetseite des LfULG (www.lsnq.de/klimaanpassung) und der Projektwebseite von LIFE LOCAL ADAPT (www.life-local-adapt.eu/de) entnommen werden.

Bisher gibt es schon drei konkrete Projektideen und drei Anfragen.

Aufruf

im Rahmen des EU-Projektes LIFE LOCAL ADAPT führen wir dieses Jahr einen Wettbewerb um Projektideen zur kommunalen Klimaanpassung durch:

Wir suchen Kommunen, die **Modellprojekte zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels** durchführen möchten. So können Städte und Gemeinden beispielsweise die Bevölkerung für Hitzetage oder Überschwemmungen sensibilisieren, Dächer und öffentliche Flächen bepflanzen oder den Regenwasserrückhalt verbessern.

EU-Projekt LIFE LOCAL ADAPT

Im Rahmen des Projektes LIFE LOCAL ADAPT (Laufzeit: 2016 - 2021) werden Kommunen bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützt.

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe in die Arbeit der kommunalen Verwaltungen zu integrieren.

Im Rahmen des Wettbewerbs können sich sächsische Kommunen mit **Projektideen zur Klimaanpassung** bewerben. Die Gewinner werden bei **nichtinvestiven Maßnahmen zu 100 Prozent** unterstützt. Die Erfahrungen aus den Projekten werden anderen Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Wettbewerb 2019
Klimaanpassung
in sächsischen Kommunen

Weitere Informationen
www.lsnq.de/klimaanpassung

Fragen und Anregungen an

LIFE LOCAL ADAPT
Dominic Rumpf
0351 2612-5110
dominic.rumpf@smul.sachsen.de

Impressum
Caterina Joseph
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Titelbild:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Redaktionsschluss:
21. März 2019

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN | TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Das Projekt wird durch das EU-Umweltprogramm LIFE gefördert.

LIFE LOCAL ADAPT | Integration of climate change adaptation into the work of local authorities

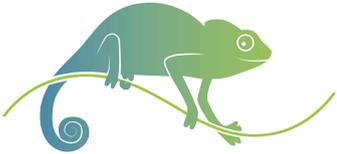
Stand Wettbewerb 2017

Die Vergabeverfahren für die letzten Projekte aus dem Wettbewerb 2017 haben begonnen.

Die Gesamtkosten für die bereits laufenden Projekte, die sich weitestgehend in der End-

phase befinden, betragen 170.000 Euro.

Es wurden bereits elf Workshops in Kooperation mit den Gewinnern durchgeführt.



Workshops

Als Teil des Projektes “Grundwasserhaushalt Mittelsachsen” fanden kürzlich in Döbeln zwei Workshops statt.

Das übergeordnete Ziel der Veranstaltungen war, die Trinkwasserversorgung im Landkreis Mittelsachsen in Zusammenarbeit mit Akteuren aus der öffentlichen Verwaltung und den lokalen Trinkwasserversorgern langfristig sicherzustellen. Die Beteiligung der 20 bis 30 Teilnehmer war sehr gut und ein produktiver Diskussionsprozess wurde angeregt. Darüber hinaus soll das Projekt als Fallstudie für die “Grundwasserkonzeption 2030” dienen.

Ziel der Konzeption ist es, eine Strategie zu erarbeiten, um die langfristige Trinkwasserversorgung im Freistaat Sachsen sicherzustellen. Das Projekt hat bisher aufgezeigt, dass eine

bessere und detailliertere Datengrundlage für Entscheidungsprozesse notwendig ist.

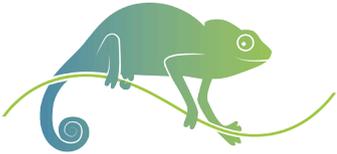
Im März fanden zwei Workshops statt, um das Erosionsproblem nach Starkregenereignissen in Freital zu lösen. Die erste Veranstaltung war eine öffentliche Ortsbegehung und die zweite die Präsentation der Worst-Case-Modellberechnungen.

Die betroffenen Anwohner und Eigentümer waren stets eingeladen und nahmen aktiv an den Diskussionen teil, sodass ein Katalog möglicher Maßnahmen erstellt werden konnte.

Am 15. Mai wird ein weiterer Workshop zum Thema Erosion in Zittau stattfinden. Ende Juni sind die Abschlussveranstaltungen für den Landkreis Mittelsachsen sowie für die Gemeinden Coswig und Freital geplant.



Workshop in Döbeln



“ReKIS kommunal” – Regionales Klimainformationssystem für Kommunen

ReKIS kommunal ist ein zusätzliches Angebot des Regionalen Klimainformationssystems ReKIS (www.rekis.org), zugeschnitten auf die Bedürfnisse von sächsischen Kommunen.

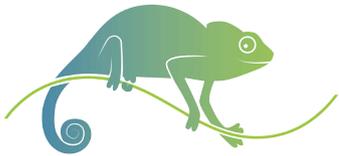
Die Webanwendung ReKIS dient der Bereitstellung, Dokumentation, Auswertung und Interpretation von Klimadaten und Klimainformationen für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Im Auftrag dieser Bundesländer und in enger Zusammenarbeit mit diesen ist die Professur

für Meteorologie der TU Dresden für die Entwicklung und Bereitstellung von ReKIS verantwortlich.

Um die Bekanntheit zu erhöhen und Feedback zu erhalten, wurden im November 2018 Schulungen durchgeführt. Die Anregungen der Teilnehmer (etwa zehn pro Veranstaltung) fließen in die für 2109 geplante Überarbeitung des Webauftritts von ReKIS und ReKIS kommunal ein. Viele Anmerkungen sind bereits in die neueste Version der Klimafaktenblätter integriert, die im April veröffentlicht werden.





Nun wird es ernst – steirische Aktionspläne

In den letzten Monaten wurden nach Abhaltung mehrerer Workshops für alle fünf steirischen Gemeinden Regionale Anpassungsstrategien – sogenannte „Aktionspläne zur Anpassung an den Klimawandel“ erstellt.

Der erste fertige Aktionsplan wurde der Stadtgemeinde Deutschlandsberg am 29. November 2018 präsentiert. Grundgerüst der Aktionspläne sind die klimatischen Factsheets mit Informationen darüber, wie sich das Klima in der jeweiligen Gemeinde bis Mitte und bis Ende des Jahrhunderts entwickeln wird.

Für die Gemeinde Deutschlandsberg bedeutet das z.B. dass sich bis zum Jahr 2050 die Hitzetage verdoppeln werden. Dieser Umstand hat natürlich Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, auf die Arbeitsbedingungen, auf bauliche Maßnahmen und auch auf den Kühlbedarf von Gebäuden. Es wird aber in der Gemeinde auch vermehrt zu Starkniederschlägen kommen und dadurch häufiger zu Überschwemmungen und einer schlechteren Wasseraufnahme des Bodens. Durch die aus den Klimaszenarien gewonnenen Erkenntnisse und nach gemeinsamer Sichtung geeigneter Maßnahmen im Rahmen eines Stakeholderworkshops wurden für Deutschlandsberg in ei-

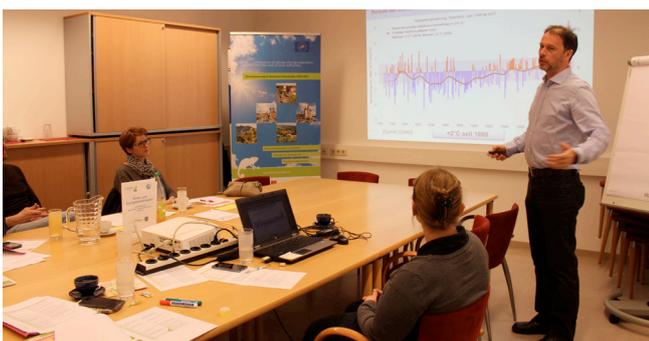
nem ersten Schritt insgesamt 52 Maßnahmen aus 6 Bereichen (Versorgungssicherheit, Siedlungsraum, Land-/Forstwirtschaft & Ökosysteme, Wirtschaft, Gesundheit/Soziales & Bildung, Bewusstseinsbildung) im Detail ausgearbeitet.

Nach der Präsentation des fertigen Aktionsplans für Deutschlandsberg sind wir allerdings zu der Einsicht gekommen, dass erstens die Fülle an Maßnahmen nicht zielführend ist und die Maßnahmen zweitens in einer zu wissenschaftlich/technischen Sprache ausgearbeitet wurden. Aktuell sind wir daher dabei alle Aktionspläne zu überarbeiten was bedeutet, die Maßnahmen etwas zu straffen und in einer entsprechend klaren und verständlichen Sprache zu formulieren.

Ziel der Aktionspläne ist es natürlich nicht eine überbordende Fülle an Maßnahmen zu haben, sondern die Aktionspläne so zu befüllen, dass die darin enthaltenen Maßnahmen auch umgesetzt werden können.



Der Aktionsplan für Deutschlandsberg ist nun fertig überarbeitet und kann in den nächsten Wochen der Stadtgemeinde präsentiert werden. Die vier weiteren Gemeinden erhalten ihre überarbeiteten Aktionspläne in den nächsten Monaten.





Regionale Climate Fact Sheets fertiggestellt

Die regionalen Climate Fact Sheets für Sachsen (Deutschland), die Steiermark (Österreich), die nordwestliche Tschechische Republik und Vidzeme (Lativa) sind fertig gestellt.

Sie geben kurze und prägnante Informationen über mögliche zukünftige Klimaentwicklungen in der jeweiligen Region im 21. Jahrhundert. Die Faktenblätter basieren auf den Ergebnissen von 55 regionalen Klimamodellsimulationen, die auf den Representative Concentration Pathways (RCPs) basieren. RCP8.5 repräsentiert ein „Business-as-usual“-Szenario, RCP4.5 ein „mittleres“ Szenario und RCP2.6 ein „Klimaschutz“-Szenario. 18 verschiedene Parameter werden vorgestellt, die für verschiedene gesellschaftliche Bereiche relevant sind.

Der Zusammenhang mit dem Klima der nahen

Vergangenheit wird durch die gleichen Kennzahlen veranschaulicht, die aus Beobachtungsdaten berechnet werden. Die Faktenblätter werden ergänzt durch ein Expertenurteil über die Zuverlässigkeit der dargestellten Änderungen.

Um die Robustheit der projizierten Veränderungen zu beurteilen, wird die Übereinstimmung der Prognosen über das Vorzeichen der prognostizierten Veränderungen für das Ende des 21. Jahrhunderts sowie die statistische Signifikanz der von jeder einzelnen Simulation prognostizierten Veränderungen berücksichtigt. Die Faktenblätter sind auf der Homepage vom Climate Service Center Germany (GERICS) frei zugänglich. https://www.gerics.de/products_and_publications/fact_sheets/climate_fact_sheets/detail/080193/index.php.de

Today's climate and observed changes

Saxony is located in the moderate climate zone with a warm temperate climate and an annual mean temperature of 8.4 °C in the period of 1971-2000. On average, the lowest mean monthly temperature occurs in January with values of about -0.4 °C and the highest in July with on average 17.5 °C.

With a mean annual precipitation sum in the period from 1971-2000 of 704 mm, Saxony is among the drier regions in Germany. On average, the driest month of the year is February with a monthly precipitation amount of 41 mm, the highest values occur in July with on average 80 mm in the period 1971-2000.

Projected climate changes

The projected changes shown in this Climate Fact Sheet are based on an expert judgement of the reliability of the shown changes. The relationship to the climate of the near past is illustrated by the same key figures calculated from observation data for Saxony. Saxony is situated in the moderate climate zone with an average annual temperature of 8.4 °C and an average annual precipitation sum of 704 mm. In the period from 1960 to 2015, the observed annual mean temperature in Saxony has increased by 1.0 °C. Precipitation varies greatly from year to year and shows no systematic change in the course of the 20th century until today. At the end of the 21st century, the annual mean near-surface temperature increases between 1.4 °C and 1.9 °C in RCP2.6, between 1.2 °C and 3.1 °C in RCP4.5, and between 2.3 °C and 5.1 °C in RCP8.5; these increases are robust for all scenarios. For the annual precipitation at the end of the 21st century the projections show changes between -15.2 mm/month and 7.8 mm/month for RCP2.6, between 1.9 and 17.2 mm/month for RCP4.5, and between -8.7 mm/month and 30.8 mm/month for RCP8.5. However, none of the projected changes in annual precipitation are robust.

Symbols of the expert judgement on the robustness of the projections

- Increase:** The majority of the simulations projects significant increases
- Decrease:** The majority of the simulations projects significant decreases
- Unclear:** The majority of the simulations projects significant changes, but do not agree on the direction of changes
- Tendency towards an increase:** The majority of the simulations projects non-significant increases
- Tendency towards a decrease:** The majority of the simulations projects non-significant decreases
- No changes:** The majority of the simulations projects non-significant increases, with no preferred direction of changes

Projected changes of temperature-based indices

Annual and seasonal temperature

For the end of the 21st century, the projected annual increases for RCP2.6 are between 1.4 and 2.9 °C, for RCP4.5 from 0.8 to 2.5 °C, and from 0.4 to 2.3 °C for RCP8.5.

For the end of the 21st century, the projected annual increases for RCP2.6 are between 2.8 and 5.1 °C, for RCP4.5 between 1.2 and 3.1 °C, and for RCP8.5 between 0.4 and 1.9 °C.



ECCA 2019

Die TU Dresden, LfULG, CzechGlobe, GERICS und Steiermark werden an der 4. Europäischen Klimaanpassungskonferenz ECCA (European Climate Change Adaptation Conference) vom 28. bis 31. Mai in Lissabon teilnehmen.

Die TU Dresden berichtet über die Herausforderungen bei der Anpassung an den Klimawandel in kleinen und mittleren Kommunen. Ein Poster fasst speziell die Möglichkeiten bei der Anpassung

an Starkregenereignisse zusammen. Das LfULG präsentiert zwei Vorträge: „Wie können kleinere und mittlere Kommunen aktiv und erfolgreich in die Anpassung an den Klimawandel eingebunden werden?“ und „ReKIS kommunal – ein einfach zugängliches Werkzeug zur Unterstützung kleinerer und mittlerer Kommunen bei der Anpassung an den Klimawandel“.

LIFE LOCAL ADAPT auf dem European Urban Resilience Forum

Am 25. Juni findet das European Urban Resilience Forum im Vorfeld der 10. Resilient Cities Konferenz in Bonn statt.

Das Forum bietet europäischen Städten, Gemeinden und Regionen aller Größe eine Plattform zum Erfahrungsaustausch über Klimawandelanpassung und die Verbesserung der städtischen Widerstandsfähigkeit. Vertreter von Kommunen sowie lokaler und regionaler Institutionen diskutieren mit Wissenschaftlern und Beratern in kleinen Gruppen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten zu:

Thema A: Naturbasierte Lösungen und ihre Umsetzung in die Praxis

Thema B: Verbesserung der kommunalen Governance

Thema C: Strategien für Umsetzung, Finanzierung und Monitoring

Das Urban Resilience Forum ist für sein informatives, offenes, interaktives und „PowerPoint-freies“ Format bekannt. Die Teilnehmer tauschen Erfahrungen, Standpunkte und Lösungsmöglichkeiten zu den Herausforderungen bei der städtischen Anpassung aus und erkunden Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Zusätzlich unterstützt ein lebendiger Marktplatz die Vernetzung der Teilnehmer und informiert über verschiedenste Initiativen und Projekte.

Herausforderungen und Lösungen für kleinere Kommunen

Die EU hat hunderte Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern, aber zehntausende kleinere Städte und Gemeinden. Verwaltung, Kapazitäten und Ressourcen unterscheiden sich deutlich von denen größerer Städte.

Eine Session wendet sich speziell an kleinere Gemeinden mit ihren Herausforderungen und befasst sich mit dem spezifischen Unterstützungsbedarf und möglichen Lösungen. Dabei werden die LIFE LOCAL ADAPT Gemeinden Weiz (Steiermark, Österreich) und Coswig (Sachsen, Deutschland) sowie die italienische Gemeinde Urbino aus ihrem kommunalen Alltag berichten.

Für das Urban Resilience Forum wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Alle, die eine klimabeständige Zukunft für unsere Städte und Regionen gestalten wollen, sind eingeladen. Anmeldung und ausführliche Informationen zum Programm finden sich auf <http://urbanresilienceforum.eu/>.

LIFE LOCAL ADAPT Jahrestagung

Im Mai veranstaltet CzechGlobe das jährliche Projekttreffen 2019 in Prag, bei dem Vertreter aller Partnerorganisationen den Fortschritt prä-

sentieren und die Planung des Projekts für das kommende Jahr diskutieren.



Mitwirkende im Projekt

Technische Universität Dresden

Christian Bernhofer, Valeri Goldberg, Majana Heidenreich,
Barbara Köstner, Rico Kronenberg und Ines Schmidt



Helmholtz-Zentrum Geesthacht / GERICS

Jörg Cortekar, Claas Teichmann und Uwe Kehlenbeck



Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Caterina Joseph, Dominic Rumpf, Andreas Völlings und
Werner Sommer



Landesregierung der Steiermark, Österreich

Andrea Gössinger-Wieser, Adelheid Weiland und Bettina Fischer



CzechGlobe – Institut für Globalen Wandel; Tschechische Akademie der Wissenschaften, Tschechische Republik

Eliška K. Lorencová, Vojtěch Cuřín, Helena Duchková, David Vačkář und
Manuel Acosta



Gemeinde Valka, Lettland

Inga Aleksejeva und Jana Putniņa



For further information please visit our website: www.life-local-adapt.eu

The newsletter was compiled by Climate Service Center Germany (GERICS)

Imprint

Technische Universität Dresden
Institute of Hydrology and Meteorology
Chair of Meteorology

01062 Dresden, Germany
<https://tu-dresden.de/bu/umwelt/hydro/ihm/meteorologie>
Contact: barbara.koestner@tu-dresden.de